

architektur.
aktuell

the art of building

BHP

ZV-Bauherrenpreis 2019

Streckhof mit Schnapsbrennerei, Weingraben | Wagyu Stall am Hausruck, Atzbach | Haus obd'r Lech, Lech
Schule Schendingen, Bregenz | Stadtelefant, Wien | Universität für angewandte Kunst, Wien

11.2019

Österreich/DE € 18,- Schweiz/SFR 25,- | Österreichische Post AG | MZ 152040562 M
Architektur Aktuell GmbH | Loquanplatz 12 | 1080 Wien | www.architektur-aktuell.at

In der Wiesen Süd

Auf dem Bauplatz eines Areals von neun Hektar mit dem lieblichen Namen „In der Wiesen Süd“ kommen zwei renommierte Architekturbüros mit renommierten Landschaftsarchitekten zum Zug. Der Stadtrand soll urban werden. Aus Wohnhäusern (mit erdgeschossiger Geschäftszone) soll Stadt werden. Das Kostenkorsett ist eng geschnürt und die „Auflast“ groß – vom Niedrigenergiestandard über „Smart-Wohnen“ bis zur Schaffung von Öffentlichkeit. Doch eigentlich wird hochkreative „Kompensationsarbeit“ geleistet. Gegen die geforderte Dichte und tiefen Grundrisse setzt man das Prinzip „Porosität“ – die erhöhte gestalterische Aufmerksamkeit für Zwischen- und Resträume. Den engen Wohnungsflächen setzt man einen durchlaufenden, gläsernen Raumabschluss entgegen. Aus dem Rhythmus der in unterschiedlicher Tiefe vorgesetzten Balkone und Brüstungen gewinnen die

Gebäude ihren starken, ja strengen Ausdruck. Auf Seiten der Architekten: Gestaltungslust. Dem Mittelmaß ist der Kampf angesagt. Wie weit aber gelangt man, wenn man heute „genossenschaftlich“ baut? Welche Schranken gehen da nicht hoch? Ein vorbildliches Projekt, das viele Fragen stellt. Viele davon stellen sich nicht zum ersten Mal. Sie erhalten neue Antworten, die allerdings schon in der Geschichte der europäischen Stadt zu finden wären. Taugt etwa die „Stadtlandschaft“ als Alleskönner – als Straße und Platz und Ruhefläche? Darüber hinaus: Können Architekten allein durch Formkraft Antwort geben auf die eminenten Beschränkungen des „geförderten“ Wohnbaus?

Carlberggasse 105, 1230 Wien
Bauherrschaft: Heimbau / Hermann Koller; Gemeinnützige Siedlungs-Genossenschaft Altmanndorf und Hetzendorf / Heribert Thurner, Wien
Architektur: ARTEC Architekten; Dietrich Untertrifaller Architekten, Wien
Freiraumplanung: Auböck + Kárász Landschaftsarchitekten, Wien
Tragwerksplanung: Straka & Partner, Wien
Wettbewerb: 2014
Fertigstellung: 11/2017

„Eine räumliche und strukturelle Hochwertigkeit, die für Stadtraumentwicklungen zukünftig nicht mehr ‚unterboten‘ werden sollte.“ Aus dem Bericht der Nominierungsjury

